

Explosion war keine Vorsatztat

MOTZEN/MC – Die Explosion des Sportbootes, bei der am späten Freitagabend zwei Männer im Jachthafen von Motzen schwere Verbrennungen erlitten hatten, ist nicht auf eine Vorsatztat zurückzuführen. Das bestätigte die Polizei am Montagnachmittag auf Anfrage der **NWZ**. Die Ursache für die Explosion steht bisher aber noch nicht fest. Hier müssten noch letzte Untersuchungen abgewartet werden, hieß es.